

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat**SITZUNGSTEILNEHMER**

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Adams, Ingo	2. Bürgermeister	Teilname online
Albert, Michael	Gemeinderat	
Baumann, Jörg	Gemeinderat	
Fuchs, Christian	Gemeinderat	anwesend ab 19:40 Uhr
Fuchs, Katja	Gemeinderätin	
Fuchs, Michael	Gemeinderat	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	Teilnahme online
Heeg, Carola	Gemeinderätin	
Hein, Kirsten	Gemeinderätin	
Huyer, Ute	Gemeinderätin	
Kempf-Blatt, Dietmar	Gemeinderat	anwesend ab 20:00 Uhr
Konrad, Beate	Gemeinderätin	
Kruschina, Steffen	Gemeinderat	anwesend ab 19:10 Uhr
Leiblein, Bodo	Gemeinderat	anwesend ab 19:15 Uhr
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Stahl, Toni	Gemeinderat	
Stürmer, Andrea	Gemeinderätin	

Abwesend:

Goymann, Anja	Gemeinderätin	
Rückert, Karin	Gemeinderätin	

Schriftführer		
Silvia Reiling		

Verwaltung		
Heuberger, Monika		
Seltsam, Luis		
Volk, Martin		
Wenzel, Thomas		
Wetteskind, Patrick		



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Bürgerfragestunde
3.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschriften
5.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
6.	Sachstandsbericht der Verwaltung
7.	Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB) - Erlass einer Satzung zur Festlegung des Sanierungsgebietes »Innenbereich Haibach« (Sanierungssatzung) - Beschlussfassung
8.	Vollzug der StVO; Nächtliches Tempolimit auf der Würzburger Straße - Wiedervorlage
9.	Gründung des „Energiewerk Landkreis Aschaffenburg gKU“; erneuter Beschluss wegen Änderung der Satzung und des Konsortialvertrages
10.	Teilnahme am kommunalen Klimaschutz-Netzwerk zum Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher und Netzinfrastruktur für Kommunen in Franken
11.	Jahresrechnung 2022; Feststellung und Entlastung nach örtlicher Prüfung
12.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

1.	Begrüßung
-----------	------------------

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die Teilnehmer im Live-Streaming.

2.	Bürgerfragestunde
-----------	--------------------------

Sachverhalt:

Zur heutigen Bürgerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

3.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----------	--

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass die Einladungen und Veröffentlichungen zur heutigen Sitzung fristgerecht erfolgten.

Nachfolgende Gemeinderäte sind für heute entschuldigt: GR Karin Rückert und GR Anja Goymann.

2. Bgm. Ingo Adams und GR Jürgen Großmann nehmen Online an der Sitzung teil.

Die GRe, Christian Fuchs und Dietmar Kempf-Blatt sind noch nicht anwesend.

Aktuell sind 17 Stimmberechtigte anwesend.

4.	Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle
-----------	---

Sachverhalt:

Die Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle wird vertagt.

5.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
-----------	---

Sachverhalt:

Die Firma Elektro-Süß, Aschaffenburg, hat den Auftrag zur Errichtung der PV-Anlage auf dem Gebäude FFW / Bauhof erhalten.

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium

in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Die Firma Enerix, Hösbach, wurde der Auftrag zur Errichtung der PV-Anlage auf dem Gebäude Kinderhort erteilt.

6.	Sachstandsbericht der Verwaltung
-----------	---

Sachverhalt:

Nr.	Projekt	Zuständigkeit	Sachstand	Erledigung bis
1.	ISEK	Hauptamt Bauamt Gemeinderat	<p>Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit eingearbeitetem Verkehrsentwicklungskonzept, Billigungsbeschluss ist am 27. September 2023 erfolgt.</p> <p>Förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes</p> <p>Die eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung am 27. September 2023 behandelt und der vom Planungsbüro vorgelegten Abwägungstabelle wurde zugestimmt. Die Beschlussfassung über die Sanierungssatzung ist in der Sitzung am 06. Dezember 2023 vorgesehen.</p> <p>Anmeldung der im Geltungsbereich der künftigen Sanierungssatzung im Jahr 2024 vorgesehenen Maßnahmen</p> <p>Erarbeitung eines</p> <ul style="list-style-type: none"> - städtebaulichen Rahmenplans für die Zentrumsgrundstücke - Gestaltungshandbuch <p>wurde in der Sitzung am 27. September 2023 beschlossen.</p> <p>Anträge wurden gestellt – Weitergehendes Abstimmungsgespräch mit Regierung steht an</p>	<p>erledigt</p> <p>12/2023</p> <p>erledigt</p> <p>01/2024</p>

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

2.	Aschaffenburg Straße Parkraumordnung	Bauamt	Baumaßnahme abgeschlossen Schlussrechnung liegt vor. Wiedervorlage bei Bedarf	erledigt
3.	Wasserschutzgebiet Brunnen 71 / Spatgrube	Bauamt	Laufendes Verfahren Antragsunterlagen liegen dem LRA zur Prüfung/Genehmigung vor.	Offen
4.	Brunnen Kirchenelsengrund Detail-Untersuchung Altablagerung (Verdachtsfläche 1)	Bauamt	Laufendes Verfahren. Aufhebung der 2. Ausschreibung. Wiederholung des Vergabeverfahrens.	2024
5.	Wasserrechtsverfahren RÜB 80 / 90 / 91 SMUSI-Berechnung	Bauamt	Laufendes Verfahren. Zwischenbericht am 26.10.2022 im Rathaus AB vorgestellt. Vorlage SMUSI bis III. Quartal 2023 geplant.	Offen
6.	Umstellung / Erneuerung Straßenbeleuchtung auf LED	Bauamt Finanzverwaltung	Umstellungsarbeiten im Ortsteil Grünmorsbach abgeschlossen. Auftrag an die AVG für das Ortsgebiet Haibach wurde im Herbst 2022 erteilt. Die Ausschreibung ist erfolgt. Mit Baubeginn ist im Frühjahr 2024 zu rechnen.	2024
7.	Ortsnetz Kanalisation / Wasserleitung Bestandserfassung	Bauamt	Bestandserfassung und Netz- berechnung abgeschlossen. Bericht „Kanal“ liegt vor. Bericht „Wasser“ liegt als Vorabzug vor. Nacharbeiten erforderlich	2023
8.	Machbarkeitsstudie Rathaus Erneuerung Heizungsanlage Rathaus	Bauamt	Auftrag an Architekten wurde am 26. Juli 2023 erteilt Regelung wurde ausgetauscht. Wird im Rahmen der Rathausenerweiterung / des Rathausumbaus mitberücksichtigt.	Geländeauf- nahme (erfolgt), Zwischen- ergebnis für Arbeitssitzung am 13. Dezember 2023 vorgesehen. Fertigstellung Januar 2024
9.	Energieversorgung für Dörmorsbach	Hauptamt	Die Planungen für die Umsetzung eines Erdgasnetzes sind eingestellt. Stattdessen beschäftigt man sich derzeit mit einem nachhaltigen und	Offen

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

			klimafreundlichen Nahwärmenetz, welches aber hohe Kosten verursachen wird. Sobald genauere Zahlen vorliegen und evtl. Fördermöglichkeiten geprüft wurden, erfolgt hierzu eine Information.	
10.	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Liegenschaften	Bauamt	Vergabe erfolgt.	2024
11.	Austausch der Beleuchtung Schule (LED)	Bauamt	<p>Förderanträge bei Bund und Land für neue Lampen im Trakt 3 wurden am 16. Dezember 2022 gestellt.</p> <p>Der Antrag wurde vom Bund am 18. Juli 2023 genehmigt.</p> <p>Nachdem noch kein Förderbescheid des Freistaates Bayern vorliegt, wurde zusätzlich am 07. August 2023 eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt. Bislang keine Genehmigung erfolgt.</p> <p>Erstellung der Leistungsverzeichnisse wurde beauftragt (Beschlussfassung GR 11.10.2023, Punkt 10.2)</p>	2023
12.	Barrierefreiheit öffentliche Gebäude	Bauamt	Keine Maßnahmen im Jahr 2023, aufgrund der Streichung der Haushaltsansätze.	Offen
13.	Ausbau „Am Wingert“	Bauamt	Kanalsanierung im grabenlosen Verfahren. Ausführung im Jahr 2024	2024
14.	Ausbau Goethestraße 1. Bauabschnitt	Bauamt	Standortfrage RRB ist mit der Oberen Naturschutzbehörde abschließend zu klären	2024
15.	Austausch Wasserleitung Würzburger Straße 110 - 146 mit Teilausbau Goethestraße	Bauamt	WL WÜ-Straße 2. Teilabschnitt: fertig gestellt 3. Teilabschnitt: ab 03/ 2024	05/2024
16.	Ausbau Wiesenstraße	Bauamt	2.BA: Baubeginn November 2023 erfolgt.	2025
17.	Ausbau Büchelbergstraße / Erlenstraße	Bauamt	Vorstellung Studie Trennsystem in der Gemeinderatssitzung am 22.02.2023. Weiteres Vorgehen wird	2024



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

			im AK Kanalisation abgestimmt und zur Beschlussfassung vorbereitet.	
18.	Ausbau Spessartblick	Bauamt	Ausbauvariante/Entwurfsplanung in der Gemeinderatssitzung am 19.07.2023 beschlossen. Derzeit Vorbereitung der Vergabeunterlagen.	2024
19.	Ausbau Bornäcker / Gemeindefeld	Bauamt	Zurückgestellt. Machbarkeits-Studie zur Kanal-Netzoptimierung „Haibach Süd“ wurde in Bezug auf die Kanalhydraulik überrechnet. Ergebnisse der Überrechnung liegen vor. Die Abschätzungen der ersten Grobbetrachtung durch das IBJ wurden weitestgehend bestätigt. Vorstellung der Überrechnung in der GR-Sitzung am 11.10.2023.	2023
20.	Ausbau Dorfstraße / Rothstraße / Schäferstraße	Bauamt	Anfragen der Ingenieurleistungen zum Jahresende 2023 vorgesehen. Nach derzeitigen Kostenschätzungen VgV-Verfahren erforderlich.	2023
21.	Erweiterung / Sanierung Marienkindergarten	Bauamt	Überarbeitung Entwurfsplanung in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner. Vorstellung zum AK: 26.09.2023 <u>VgV-Verfahren Fachplanung HLS/E:</u> Elektro: Auftrag erteilt HLS:Beauftragung in der heutigen Sitzung.	2026
22.	Sanierung Schweiztalsammler 2. Bauabschnitt	Bauamt	Maßnahme abgeschlossen.	10/2023
23.	Trinkwasserversorgung Prüfung der Pumpeneffizienz	Bauamt	Letzte Datenübergabe Januar 2023 Derzeit: Überrechnung.	erledigt
24.	Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg mbH	Hauptamt	Vorstellung durch Herrn Stein und Herrn Reising am 19.07.2023	7/2023
25.	Sonderprogramme Klimaschutz	Bauamt	Sonderprogramm - Förderung von innerörtlichen Maßnahmen zur	erledigt

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

			Entsiegelung, Dachbegrünung, Baumpflanzung sowie Rückhaltung und Nutzung von Niederschlagswasser ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Sonderprogramm - Förderung von Stecker-Solaranlagen ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Sonderprogramm - Förderung von Photovoltaikanlagen wurde in der Gemeinderatssitzung am 19.04.2023 zurückgestellt.	erledigt
26.	Verbesserung der Messtechnik im Fangbecken FB 80 - Einbau einer Rechenanlage	Bauamt	Derzeit Erstellung der Vergabeunterlagen der Rechenanlage.	2024
27.	Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Entwässerung der Oberflächenwässer im Trennsystem für Haibach und seine Ortsteile („Schwammstadt-Konzept“)	Bauamt	Betrachtung in AK „Kanalisation“	
28.	Verlängerte Mittagsbetreuung in der Grundschule Grünmorsbach	Schule Johannesverein Hauptamt Bauamt	Platzbedarfe wurden endgültig festgestellt. Anträge sind bei den zuständigen Stellen eingereicht.	09/2023 erledigt
29.	Überarbeitung Stellplatzsatzung Überarbeitung Bebauungspläne	Bauverwaltung	Rechtsgrundlagen wurden in Abstimmung mit dem Bay. Gemeindetag erarbeitet – weiteres Vorgehen (evtl. Arbeitsgruppe?) Vorschlag Planungsbüro liegt vor, wird für Fraktionen aufgearbeitet	2/2024
30.	Sanierung „Zufahrt Büchel“	Bauverwaltung	Im Haushalt 2023 keine Finanz-Mittel vorgesehen.	
31.	Barrierefreiheit	Bauverwaltung	Siehe 12.	
32.	Würzburger Straße – Geschwindigkeitsbegrenzung 30km/h	Bauverwaltung	Stellungnahmen werden derzeit zusammengestellt und ausgewertet, dann erfolgt Präsentation	

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

33.	Büchelbergstraße - Durchfahrtsverbot für LKW	Bauverwaltung	Auftragsvergabe Schallpegelprognose zurückgestellt (GR 22.11.2023)	
34.	Geschwindigkeitsmessung Ortseingang Grünmorsbach und Dörmorsbach	Bauverwaltung	Gegenstand BA-Sitzung vom 29.11.2023	
35.	Gesplittete Abwassergebühr - Berechnung des Schwellenwertes von 12%	Finanzverwaltung	Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband will im Dezember mit der Berechnung des Schwellenwertes beginnen.	

Bei der Vorstellung des Sachstandsberichtes werden folgende Fragen hierzu gestellt:

Pkt. 16 Ausbau Wiesenstraße:

GR Toni Stahl stellt fest, dass das Montieren eines Geländers dort noch nicht behandelt wurde.

Hierzu antwortet **Dipl. Ing. Martin Volk**, dass dieser Antrag vermerkt wurde. Zu gegebener Zeit wird die Vorlage hierzu erfolgen.

Ausbau Straßen

GR Katja Seitz möchte wissen, ob es eine Priorität für den Ausbau der Straßen gibt.

Für die Anwohner der Rohrbachstraße wird der Lärm durch Befahrung immer schlimmer. Durch unterschiedliche Belagarten der Straße und die Kanaldeckel ist es sehr laut.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dies prüfen zu lassen.

Dipl. Ing. Martin Volk erklärt, dass er sich dies bereits vor Ort angesehen hat und Nivellierungen vorgenommen hat. Ohne zusätzliche Entwässerung sind die Arbeiten dort jedoch nicht zielführend. Nach seiner Meinung muss die Straße komplett saniert werden. Hierzu müssen jedoch erst die Prüfaufträge bzgl. Trennsystem etc. durchgeführt werden.

Pkt. 34 Geschwindigkeitsmessung Ortsverbindungsstraße

GR Bernd Oppenrieder ist der Ansicht, dass ein Handlungsbedarf besteht, wenn 91,8 % schneller als 30 km/h fahren und sogar 10,3 % schneller als 50 km/h.

Ab diesem Punkt ist GR Christian Fuchs (19:40 Uhr) anwesend – somit 18 Stimmberechtigte

Er ist der Ansicht, dass hier unbedingt etwas getan werden muss. Wenn mehr als 5 % - 20 km/h zu schnell fahren. Er möchte wissen, was die Gemeinde davon abhält.



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass in der Stellungnahme der Polizei darauf hingewiesen wird, dass sich dort bislang kein Unfall ereignet hat. Es wird daher keine Notwendigkeit seitens der Polizei gesehen, etwas zu verändern.

GR Bernd Oppenrieder erwidert, dass man jedoch an die Fußgänger und Fahrradfahrer denken muss.

Bgm. Andreas Zenglein erklärt, dass die Fachleute der Polizei keinen Handlungsbedarf sehen.

GR Bernd Oppenrieder erinnert an die Verantwortung für die Verkehrsteilnehmer. Nach seiner Auffassung fahren die Fahrzeuge am Fahrradüberweg deutlich zu schnell.

Bgm. Andreas Zenglein schlägt vor, dass entsprechende Vorschläge vorgelegt werden sollen.

GR Bodo Leiblein sieht hier eine Einzelmeinung der Polizei.

GR Christian Fuchs erklärt, dass dies Erfahrungswerte sind, es gibt hierzu keine Vorgaben. Nach seiner Meinung sind 5-10 %, die zu schnell fahren, schon viel.

7.	Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB) - Erlass einer Satzung zur Festlegung des Sanierungsgebietes »Innenbereich Haibach« (Sanierungssatzung) - Beschlussfassung
----	--

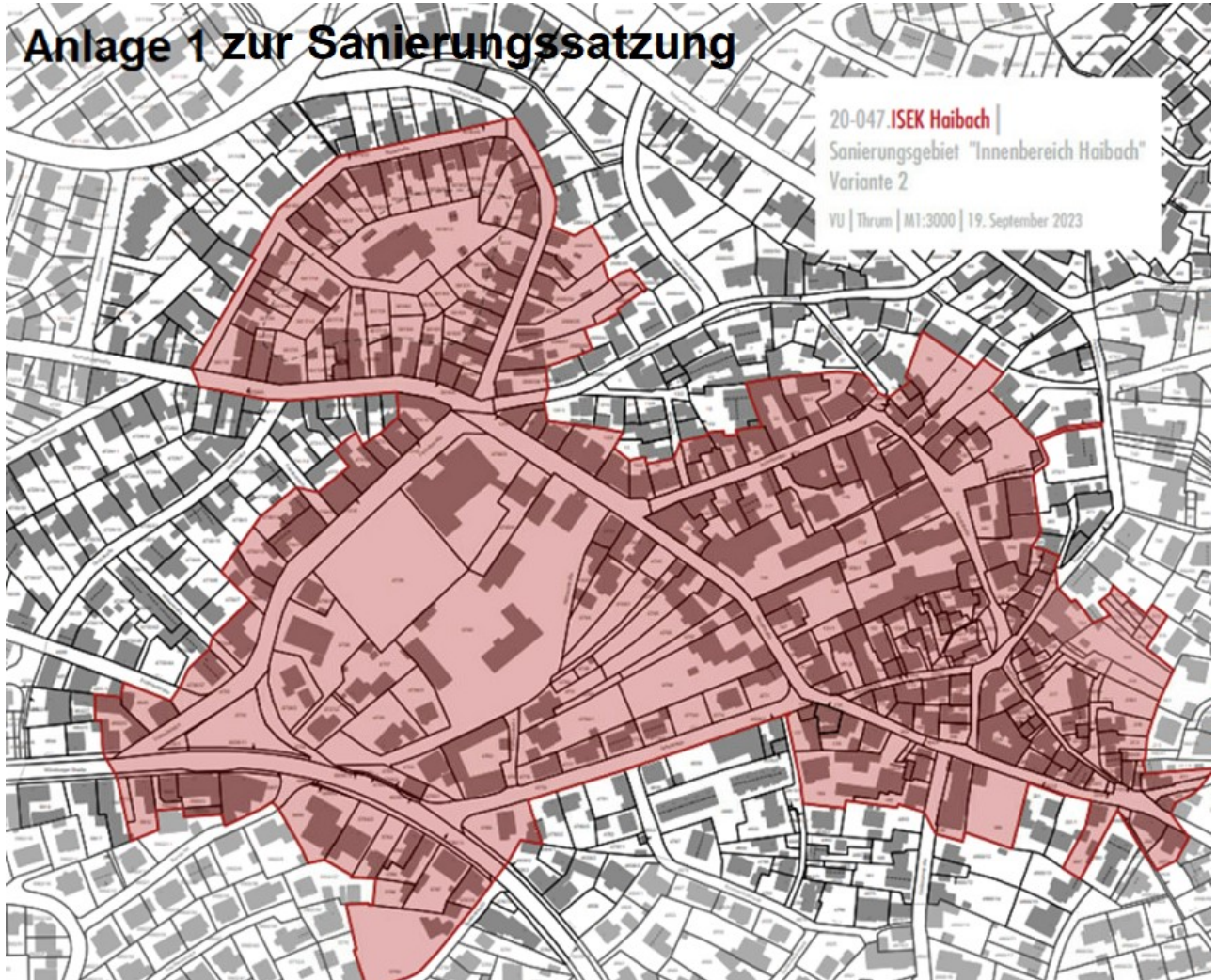
Sachverhalt:



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat





Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Anlage 2 zur Sanierungssatzung



Verlauf Sanierungsgebiet
SG „Innenbereich Haibach“ (15,3 ha)

mit folgenden Flurstücken (319 Stk.):

12; 13/2; 14; 14/2; 14/4; 14/5; 14/6; 15; 15/2; 16;
17; 18; 20; 22; 30; 30/1; 33; 34; 71; 71/1; 72;
72/2; 74; 78; 85; 86; 98; 99; 100; 100/1; 101; 102;
102/1; 103; 106; 107; 109; 110; 112; 113/3; 114;
117; 117/2; 120; 123; 130; 131; 131/1; 147; 149;
151; 151/2; 152; 153; 153/1; 153/2; 153/3; 153/4;
154; 156; 157; 158; 160; 160/2; 162; 162/2; 163;
163/1; 164; 164/2; 164/3; 165; 166; 167; 168; 169;
171; 172; 173; 174; 176; 177; 177/1; 179; 181;
183; 183/2; 183/4; 183/5; 184; 186; 196; 199;
201/2; 203; 204; 207/1; 209; 211; 212/3; 212/4;
213; 213/2; 215/1; 216; 217; 219; 220/2; 221; 222;
222/1; 223; 223/2; 226; 227; 228; 230; 230/2;
230/3; 231; 233; 233/1; 233/2; 234; 234/1; 236;
237; 238; 240; 241; 241/2; 242; 242/1; 244; 245;
246; 248; 250; 250/1; 252; 252/1; 252/2; 252/3;
252/4; 253; 255; 256; 258; 259; 261; 263; 764;
772; 773; 774; 774/2; 812; 813; 814; 825; 826;
832; 833/1; 834; 834/1; 887; 890/1; 950/7; 950/15;
950/81; 950/88; 2000/10; 2000/11; 2000/32;
2000/33; 2000/34; 2000/35; 2000/36; 2000/37;
2000/38; 2000/181; 3010; 3015; 3015/2; 3015/3;
3015/4; 3015/5; 3015/7; 3016; 3016/2; 3016/3;
3016/4; 3016/5; 3016/6; 3017; 3017/2; 3017/3;
3017/5; 3017/6; 3017/8; 3017/9; 3017/10; 3017/11;
3017/12; 3017/13; 3017/15; 3017/16; 3017/17;
3017/18; 3018/2; 3018/3; 3018/4; 3018/7; 3018/8;
3018/9; 3018/12; 3018/15; 3018/16; 3018/17;
3018/18; 3018/19; 3018/20; 3018/21; 3018/22;
3018/23; 3018/24; 3019/2; 3450/5; 4642/2; 4645;
4688; 4730/2; 4730/8; 4730/9; 4730/10; 4730/11;
4730/14; 4730/17; 4730/37; 4731/4; 4731/5; 4731/6;
4731/7; 4731/8; 4732; 4733; 4733/1; 4734; 4735;
4736/3; 4737; 4737/2; 4737/3; 4738; 4738/2;
4738/3; 4739; 4740; 4740/3; 4740/4; 4743; 4743/2;
4744; 4744/2; 4745; 4745/1; 4747; 4748; 4749;
4750; 4751; 4753; 4754; 4755; 4757; 4759; 4763;
4765; 4765/1; 4765/2; 4765/3; 4768; 4768/1; 4771;
4772; 4774; 4774/1; 4774/2; 4776; 4777; 4778;
4780; 4900/1; 4939/3; 5760; 5764; 5764/2; 5765;
5766; 5767; 5767/3; 5768; 5899; 5899/1; 5899/2;
5902/1; 5903/2; 5903/3; 5903/4; 5907; 5909; 5912;
5912/1; 6039/1; 6039/9; 6039/10; 6039/11; 6039/12;
6039/13



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Sanierungsgebiet "Innenbereich Haibach" Variante 2	Anzahl		Einzel- summe	Gesamt- summe	Gesamtsumme Position
Weitere Vorbereitende Untersuchungen					370.000 €
Untersuchungen der Bestandsgebäude (Dr. Albert-Liebmann-Schule, Altes Kino, Annahaus, Bauamt)	4	Stk.	7.500 €	30.000 €	
Städtebaulicher Rahmenplan "Neue Mitte Haibach"	1	Stk.	75.000 €	50.000 €	
Machbarkeitsstudie Bürgerbüro - An-/Neubau	1	Stk.	25.000 €	25.000 €	
Versuchsstrecke "Sommerstraße"	1	Stk.	15.000 €	15.000 €	
Parkraumkonzeption und Parkleitsystem für den Innenbereich	1	Stk.	30.000 €	30.000 €	
Feinuntersuchung mit städtebaulicher Vertiefung (Flur 85 (ff.), 199, 183/4, 834 (ff.), 5760 und weitere)	6	Stk.	25.000 €	150.000 €	
Kommunales Förderprogramm	1	Stk.	10.000 €	10.000 €	
Gestaltungshandbuch	1	Stk.	25.000 €	25.000 €	
Bürgerbeteiligung/Öffentlichkeitsarbeit	1	Stk.	10.000 €	10.000 €	
Ordnungsmaßnahmen					6.525.000 €
Grunderwerb, Bodenordnung/Vermessung, Grundstücksfreilegung, Abbruch von Gebäuden/-teilen	,-		,-	,-	
Gestaltung/Aufwertung als Geschäftsbereich Freiheitstraße und Hauptstraße	4.000	m²	400 €	1.600.000 €	
Aufwertung Haibacher Dreieck	1.350	m²	300 €	500.000 €	
Schaffung Aufenthaltsfläche Schollstraße	1.250	m²	300 €	400.000 €	
Aufwertung Bereich Nepomuk-Statue	1.270	m²	200 €	300.000 €	
Umgestaltung Knotenpunkte Würzburger Str./Jahnstraße	300	m²	250 €	100.000 €	
Umgestaltung Knotenpunkte und Würzburger Str./Freiheitstraße	600	m²	250 €	200.000 €	
Errichtung einer Querungsmöglichkeit über die St 2312 an der Jahnstraße	1	Stk.	25.000 €	25.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Schollstraße	2.100	m²	400 €	900.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Rohrbachstraße	700	m²	300 €	300.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Burg-/Haidebachstraße	3.800	m²	300 €	1.200.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Merkelstraße	450	m²	200 €	100.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Waldhornstraße	644	m²	200 €	200.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Hauptstraße	1.800	m²	200 €	400.000 €	
Gestaltung/Aufwertung Fußverbindungswege	750	m²	400 €	300.000 €	
Einrichtung Parkdeck/-hof/-scheune	,-		,-	,-	
Baumaßnahmen					,-
(energetische) Sanierung sowie Erneuerung oder Neubau kommunaler Gebäude (Dr. Albert-Liebmann-Schule, Altes Kino, Annahaus, Bauamt, Hausnummer 26 1/2)	,-		,-	,-	



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Unterstützung Modernisierung privater Maßnahmen (komm. Förderprogramm)	-		-	-	
privat - Modernisierung Gebäude (mittlerer Sanierungsbedarf) ca.	85	Stk.	55.000 €	4.675.000 €	
privat - Modernisierung Gebäude (erheblicher Sanierungsbedarf) ca.	45	Stk.	100.000 €	4.500.000 €	
Einnahmen					0 €
keine Grundstückserlöse vorgesehen	-		-	-	
keine Ausgleichsbeiträge vorgesehen	-		-	-	
Gesamtkosten ohne Baumaßnahmen (brutto)					6.895.000 €
Zuwendungsfähige Gesamtkosten	60 %	*		6.895.000 €	4.137.000 €
Eigenanteil der Gemeinde	40 %	*		6.895.000 €	2.758.000 €

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2021 zur Gewinnung von Beurteilungsgrundlagen über die Festlegungsvoraussetzungen für ein Sanierungsgebiet im Innenbereich des Ortsteiles Haibach, auf der Grundlage des § 141 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen, vorbereitende Untersuchungen durchzuführen und damit eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme einzuleiten.

Das Büro arc.grün, Kitzingen, wurde beauftragt, die Vorbereitenden Untersuchungen durchzuführen.





Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Die Ergebnisse der Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger nach § 139 BauGB sowie der Betroffenen nach § 137 BauGB wurden in der Gemeinderatssitzung am 27. September 2023 erläutert.

Die öffentlichen Aufgabenträger wurden im Verfahren darum gebeten, dem Planungsbüro Äußerungen zukommen zu lassen und gleichzeitig über eingeleitete oder beabsichtigte Maßnahmen zu informieren, die für die Sanierung des Altortes bedeutsam sein können.

Die Betroffenen wurden im Verfahren in einem Fragebogen, auf der Homepage, im Mitteilungsblatt und über weitere Veranstaltungen und Plattformen umfangreich informiert und beteiligt.

Beurteilungsunterlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen wurden im »Integrierten Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Vorbereitenden Untersuchungen« Haibachs detailliert betrachtet und in der Sitzung am 27. September 2023 vom beauftragten Büro erläutert.

Die Untersuchungsergebnisse einschließlich der im Rahmen der eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung am 27. September 2023 behandelt und der vom Planungsbüro vorgelegten Abwägungstabelle wurde zugestimmt (Tagesordnungspunkt 4, damalige Beschlüsse 1 und 2).

Das beauftragte Büro arc.grün GmbH, Kitzingen hat in der Sitzung des Gemeinderats am 27. September 2023 zwei Vorschläge zur Abgrenzung eines Sanierungsgebietes vorgestellt und empfohlen,

- das größere Sanierungsgebiet Variante 2 zu beschließen,
- da auch in den dortigen zusätzlich aufgenommenen Bereichen, Missstände vorliegen

(siehe:

[TOP_4__GR_27_09_2023_Erlaeuterung_Beschlussvorschlag_Anlagen_zum_Beschluss](#)).

Diesem Vorschlag

- zur Wahl des Sanierungsgebietes Variante 2
- mit anschließendem Satzungsbeschluss hierzu

hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September 2023 unter Tagesordnungspunkt 4 (damalige Beschlüsse 3 und 4) einstimmig angeschlossen und zugestimmt.

Eine Wiederholung dieser beiden Beschlussfassungen ist erforderlich, da in dieser Sitzung lediglich neun und nicht elf stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

Der Gemeinderat war demnach



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

- bezüglich der Festlegung des Sanierungsgebietes (damalige Abstimmung 3)
- und dem Satzungserlass (damalige Abstimmung 4)

nicht beschlussfähig.

Hinweis:

Das Mitwirkungsverbot des Art. 49 Abs. 1 BayGO gilt umfassend. Es erstreckt sich auch auf den dem Satzungserlass (Abstimmung 4) vorgelagerten Beschluss über die Wahl der Sanierungs-gebiet-Variante 2 (Abstimmung 3).

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen sowie der Abwägungen hierzu

- das Sanierungsgebiet „Innenbereich Haibach“ gem. § 142 Abs. 1 BauGB
- mit dem Plan zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes **in der Fassung vom 19.09.2023 Variante 2**

zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 12 nein: 0

Abstimmungsbemerkung: Bgm. Andreas Zenglein und nachfolgende GR sind gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt: Goldhammer Jürgen, Großmann Jürgen, Heeg Carola, Hein Kirsten, Leiblein Bodo

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen sowie der Abwägungen hierzu **die Sanierungssatzung »Innenbereich Haibach«** gem. § 142 Abs. 3 BauGB als Satzung.

Eine Ausfertigung der Satzung liegt dieser Niederschrift bei. Die Verwaltung wird beauftragt, die ortsübliche Bekanntmachung der Sanierungssatzung zu veranlassen.

Satzung der Gemeinde Haibach über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes »Innenbereich Haibach« vom _____*

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Gemeinde Haibach gemäß Gemeinderatsbeschluss von 27. September 2023 folgende Sanierungssatzung

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebietes



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

- (1) In dem nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden.
- (2) Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in dem Lageplan M 1 : 3000 abgegrenzten Flächen (**Anlage 1**). Alle betroffenen Grundstücke und Grundstücksteile sind in der beigelegten Liste (**Anlage 2**) aufgeführt.
- (3) Der Lageplan und die Liste der im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke sind Bestandteile dieser Satzung und als Anlage beigelegt. Die Satzung mit Anlagen kann während der allgemeinen Dienstzeit im Rathaus von jedermann eingesehen werden.
- (4) Werden innerhalb des Sanierungsgebietes durch Zusammenlegung Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, so sind die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls auf diese anzuwenden.

§ 2 Sanierungsgebiet »Innenbereich Haibach«

Die insgesamt **15,3 ha** umfassende Fläche gemäß dem Lageplan (**Anlage 1**) wird als Sanierungsgebiet »Innenbereich Haibach« nach § 142 Abs. 1 BauGB förmlich festgelegt.

§ 3 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB ist damit ausgeschlossen.

§ 4 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge werden ausgeschlossen und finden keine Anwendung.

§ 5 Fristen

Gemäß § 142 Abs. 3 BauGB beträgt die Geltungsdauer der Sanierungsatzung ab Inkrafttreten 15 Jahre. Sollte die Durchführung der Sanierung bis zum Ablauf der Geltungsdauer nicht abgeschlossen werden können, kann die Rechtskraft der Satzung mit entsprechender Begründung, nach Prüfung des tatsächlichen Standes der Sanierung, durch Beschluss des Gemeinderates verlängert werden.



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Haibach, den

Andreas Zenglein

- Siegel -

Erster Bürgermeister

*) Ausfertigungsdatum

Bekanntmachungshinweis:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind, unbeachtlich.

Die vorstehend angeführten Vorschriften können während der üblichen Öffnungszeiten von jedermann im Rathaus der Gemeinde Haibach eingesehen werden.

Haibach, den

Andreas Zenglein

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

ja: 12 nein: 0

Abstimmungsbemerkung: Bgm. Andreas Zenglein und nachfolgende GR sind gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt: Goldhammer Jürgen, Großmann Jürgen, Heeg Carola, Hein Kirsten, Leiblein Bodo.



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

GR Dietmar Kempf-Blatt ist ab 20:00 Uhr anwesend – somit jetzt 19 Stimmberechtigte

8.	Vollzug der StVO; Nächtliches Tempolimit auf der Würzburger Straße - Wiedervorlage
-----------	---

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.09.22 stellte die SPD-Fraktion den Antrag auf ein nächtliches Tempolimit von 30 km/h auf der Würzburger Straße (Staatsstraße AB 2312). Per Email vom 29.09.22 wurde der Antrag an das Landratsamt Aschaffenburg mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Dieses lehnte eine Geschwindigkeitsreduzierung aus bekannten Gründen ab (Email 19.04.23).

Der Gemeinderat war mit dieser Ausführung nicht einverstanden und beschloss in der Sitzung am 28.06.23, die Ablehnung des Antrages von der Regierung von Unterfranken überprüfen zu lassen.

Am 31.07.23 sendete die Regierung von Unterfranken eine „Überprüfung der Entscheidung des Landratsamtes Aschaffenburg St 2312; Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30“.

In einer 7-seitigen Erklärung führt Reg.-Direktor Schlör die Nachüberprüfung sämtlicher Punkte aus der Sicht der Reg. v. Ufr. nochmals aus (Erfolgte Lärmschutzberechnung i. V. m. d. amtl. Straßenverkehrszählung – hier Rückgang der Kfz-Zahlen, Entfernung zu Schule und Kindergarten, Unfälle, besondere Gefahrenlagen, Staatsstraße 2312 dient als Bedarfsumleitung).

Das Gutachten ist im RIS eingestellt und nachzulesen.

Die Regierung von Unterfranken bestätigt nach Abwägung alle vom Landratsamt Aschaffenburg getroffenen Entscheidungen.

Bgm. Andreas Zenglein weist nochmals darauf hin, dass seitens der Regierung keine Veranlassung für die Einrichtung eines nächtlichen Tempolimits gesehen wird.

GR Bernd Oppenrieder erklärt hierzu, dass er dieses Schreiben gelesen hat. Hierbei wurden die Fahrradfahrer und Fußgänger nicht berücksichtigt. Wir sind als Gemeinde der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeiten“ beigetreten. Es sollte das Vermittlungsverfahren abgewartet werden und dann entsprechende Beantragung erfolgen.

GR Steffen Kruschina stellt fest, dass seitens der CSU-Fraktion die Reduzierung des Verkehrs angezweifelt wird. Die Zahlen stammen aus den Jahren 2015/2021. Im Jahr 2021 war bedingt durch Corona eine starke Verkehrseinschränkung vorhanden. Man sollte diese Zahlen mit den Ergebnissen der Jahre 2022/2023 vergleichen. Ebenso wird die Aussage bezüglich des Schulweges als kritisch gesehen. Es fand bereits ein Gespräch mit den Schülerlotsen in Grünmorsbach statt. Nach seiner Auffassung müssen die Kinder hier



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

geschützt werden. Nachdem der Schulweg in der Stellungnahme nicht betrachtet wurde, sollte man auf jeden Fall dranbleiben.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

9.	Gründung des „Energiewerk Landkreis Aschaffenburg gKU“; erneuter Beschluss wegen Änderung der Satzung und des Konsortialvertrages
-----------	--

Sachverhalt:

In der Sitzung am 11.10.2023 hat die Verwaltung bereits einen Entwurf für eine Satzung und einen Konsortialvertrag vorgelegt. Die parallel zur Beschlussfassung in den Gremien der Gemeinden stattgefundenene Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken hat ergeben, dass insbesondere die Thematik der „indirekten Beteiligung“, rechtlich grundsätzlich vom zuständigen Ministerium abgeklärt werden muss.

Um die Gründung der ELA nicht noch weiter zu verzögern, wurde durch die Verwaltung des Landratsamtes und den Beratern von bbh eine auf den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ reduzierte Satzung und Konsortialvertrag erstellt. Dieser wurde auch bereits mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt und von dort wurde entsprechende Zustimmung signalisiert.

Es wird insoweit um nochmalige Zustimmung zur „reduzierten“ Satzung mit Stand 13.11.2023 und dem zugehörigen Konsortialvertrag gebeten.

Sollte das Ministerium die Thematik der indirekten Beteiligung zustimmen, wird zu gegebener Zeit eine entsprechende Änderungssatzung erstellt und nochmals den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Dies ist die schnellste Möglichkeit das gKU zu gründen, bereits vorliegende Projekte zu beginnen und auch den Vertrag mit dem bereits gefundenen Vorstand der ELA abzuschließen.

Ohne Diskussion.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt beiliegendem Satzungsentwurf für das gemeinsame Kommunal-unternehmen „Energiewerk Landkreis Aschaffenburg“ zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem beiliegenden Entwurf des Konsortialvertrages zur Satzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen zu und ermächtigt den Bürgermeister den Vertrag zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

10.	Teilnahme am kommunalen Klimaschutz-Netzwerk zum Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher und Netzinfrastruktur für Kommunen in Franken
-----	--

Sachverhalt:

Derzeit laufen Vorarbeiten für die Beantragung eines kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Kommunen in Franken (Fortführung), das im Rahmen der Kommunalrichtlinie gegründet werden soll. Hierzu haben aktuell 12 Kommunen Ihr Interesse bekundet.

Voraussichtliche Netzwerkteilnehmer:

- Gemeinde Dittelbrunn
- Gemeinde Haibach
- Gemeinde Waldaschaff
- Markt Buttenheim
- Stadt Forchheim
- Stadt Hallstadt
- Markt Feucht
- Stadt Haßfurt
- Stadt Marktheidenfeld
- Stadt Schlüsselfeld
- Stadt Rehau
- Erzbistum Bamberg

Wie bereits beim Kommunalen Klimaschutz-Netzwerk für Kommunen in Franken, das zum 31.12.2023 auslaufen wird, soll die Organisation und fachliche Betreuung des Netzwerkes durch das Institut für Energietechnik IfE GmbH (IfE) der Hochschule Amberg-Weiden erfolgen.

Die Antragstellung erfolgt durch den Verbundkoordinator, ein Teilnehmer des Netzwerks, dieser muss noch festgelegt werden. Die Vorbereitung zur Antragsstellung und die weitere Kommunikation mit dem Fördermittelgeber übernimmt das IfE. Das Netzwerk besteht inhaltlich aus zwei Teilen:

1. Netzwerkmanagement & Moderation

Zum einen findet quartalsweise ein Netzwerktreffen statt, mit dem Ziel einen Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen zu schaffen. Dazu werden bei den moderierten Treffen Fachvorträge gehalten und es werden Praxisbeispiele vor Ort besichtigt.

Neben der Organisation der insgesamt 12 Netzwerktreffen beinhaltet dieser Punkt auch die Kommunikation mit dem Fördermittelgeber, Mittelabrufe und Auszahlung der Mittel an die Netzwerkteilnehmer sowie das Berichtswesen gegenüber dem Fördermittelgeber.

2. Fachliche Beratung



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Zum anderen hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich individuell durch das Institut für Energietechnik beraten zu lassen. Durch die fachliche Beratung sollen konkrete Projekte angestoßen werden (keine Planungsleistungen) und umfasst beispielsweise Potenzialanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Ökobilanzierungen oder allgemein fachliche Beratung bei anstehenden Projekten. – Voraussetzung ist, dass die Unterstützung darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Innerhalb der Netzwerklaufzeit von 3 Jahren (voraussichtlich ab 01.01.2025 – 31.12.2027, Bewilligungszeitraum ist abhängig vom Erhalt des Zuwendungs-Bescheides) werden dabei über die Kommunalrichtlinie 60 % der Ausgaben für das Netzwerkmanagement & Moderation sowie der fachlichen Beratung gefördert. Abzüglich der Förderung beläuft sich der Eigenanteil für die Netzwerkteilnahme auf rund 7.500,00 € netto. Diese Kosten beinhalten dabei sowohl die Organisation und Durchführung der Netzwerktreffen als auch die Verwaltung der Fördermittel und das Berichtswesen gegenüber dem Fördermittelgeber. Diese Kosten beziehen sich auf 12 Teilnehmer und können je nach finaler Teilnehmerzahl variieren.

Die Kosten für die fachliche Beratung (950,00 €/Beratertag netto, zzgl. 0,60 €/ netto pro gefahrenem Kilometer) hängen vom tatsächlichen Beratungsumfang ab und werden ebenfalls mit 60 % gefördert. Der Netto-Eigenanteil beträgt 380 € netto.

Zur späteren Teilnahme am geförderten Netzwerk ist ein formaler Gemeinderatsbeschluss erforderlich, da mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (erforderlich für die Antragsstellung) die Netzwerkteilnahme verbindlich ist. Ein Austritt oder eine spätere Teilnahme am Netzwerk ist nach der Antragsstellung nicht mehr möglich.

Die Kooperationsvereinbarung für die Antragsstellung sowie die finalen Informationen zum geförderten Netzwerk werden voraussichtlich im November 2023 zur Verfügung gestellt.

GR Jürgen Goldhammer führt aus, dass die FWG-Fraktion den Punkt besprochen hat. Die Entscheidung ist nach seiner Ansicht schwer, da man jetzt dem Energienetzwerk des Landkreises beigetreten ist. Die Hochschule Amberg und die weiteren teilnehmenden Kommunen sind nach seiner Ansicht zu weit weg. Für ihn wäre eine Betreuung vor Ort sinnvoller. Er schlägt vor, dass man prüfen sollte, ob mit der FH Aschaffenburg ein ähnliches Projekt erfolgen kann.

GR Steffen Kruschina bemerkt, dass auch die CSU-Fraktion geprüft hat, ob dieses Netzwerk in Konkurrenz zum ELA des Landkreises steht. In Haibach stehen in absehbarer Zeit Projekte, wie Sanierung Marienkindergarten, Umbau-Erweiterung Rathaus, Gestaltung Ortskrone u.a. an. Er sieht hier eher den großen Umgriff auch durch andere Gemeinden.

Bgm. Andreas Zenglein stellt fest, dass mit dem IFE ein reger Austausch stattfand und stets gute und auch umsetzbare Ergebnisse präsentiert wurden.

GR Jürgen Goldhammer vermisst bei der seitherigen Mitgliedschaft die Nachhaltigkeit.

Bgm. Andreas Zenglein ergänzt, dass das IFE nur in beratender Funktion tätig war.

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

GR Toni Stahl ist der Auffassung, dass die sogenannten „Fördertöpfe“ gerne für die Gründung solcher Netzwerke genutzt werden. Er sieht das Ergebnis der gemeindlichen Beteiligung ernüchternd. Die Umstellung der Beleuchtung in der Schule auf LED-Leuchtmittel und die Installation des BHKW in der Schule – diese Aufgaben mussten alle separat beauftragt werden.

Für alle Berechnungen musste die Gemeinde die Zahlen liefern. Er wird einer Fortführung nicht zustimmen.

Bgm. Andreas Zenglein ist der Meinung, dass künftige externe Energieberatungen wesentlich teurer sein werden. Das IfE hat für die Gemeinde Haibach genau das gemacht, was im Vertrag vereinbart war. Die staatlichen Förderungen wurden selbstverständlich an die beteiligten Gemeinden weitergegeben. Das IfE hat da nichts einbehalten.

GR Bernd Oppenrieder sieht die Mitgliedschaft ebenfalls skeptisch. Er ist nach wie vor der Meinung, dass die Gemeinde bei der Anschaffung der Heizungsanlage Schule/Hort schlecht beraten wurde. Zum Austausch der Lampen in der Schule ist seine Meinung, dass dies durchschnittlich nachhaltig war. Dies bringt uns jedoch auch nicht weiter.

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Haibach stimmt der Teilnahme am kommunalen Klimaschutz-Netzwerk zum Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher und Netzinfrastruktur für Landkreise und Städte in Bayern zu.

Abstimmungsergebnis:

ja: 7 nein: 12

11.	Jahresrechnung 2022; Feststellung und Entlastung nach örtlicher Prüfung
------------	--

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein verliest den Bericht zur Jahresrechnung 2022:

Mit der Feststellung wird die Rechnungslegung nach der örtlichen Prüfung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf des Jahresabschlusses offiziell zum Jahresabschluss der Gemeinde. Der Gemeinderat kann in der gleichen Sitzung den Jahresabschluss feststellen und über die Entlastung beschließen. Die jeweiligen Beschlüsse müssen aber formal getrennt sein.

Bei der Beschlussfassung über die Entlastung ist der Bürgermeister persönlich beteiligt (Art. 49 GO) und darf deshalb nicht mit abstimmen. Weiterhin ist noch ein Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses zu fassen.

Der Jahresabschluss 2022 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss örtlich geprüft.

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Intensiv geprüft und beraten wurden insbesondere die Bereiche Kosten für ÖPNV (Anruf-Sammeltaxi, verbilligte Fahrten innerhalb Haibachs), Ausgaben für Hundetoiletten, Glasfaser-ausbau, Treibstoffkosten Bauhof, Gebühren und Aufwendungen für gdl. Sportplätze und Benutzungsgebühren für die Kultur- und Sporthalle.

Besondere Prüfungsfeststellungen haben sich nicht ergeben.

Der Jahresabschluss 2022 wird deshalb nach Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Die Ergebnisrechnung weist folgende Zahlen aus:

Ordentliche Erträge	19.986.361,50 €
Ordentliche Aufwendungen	19.744.600,08 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	241.761,42 €
Finanzergebnis	5.631,90 €
Ordentliches Jahresergebnis	247.393,32 €
Außerordentliches Ergebnis	7.995,02 €
Jahresergebnis	255.388,34 €

In der Finanzrechnung ergeben sich folgende Zahlen:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.680.135,95 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.174.987,37 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.505.148,58 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	640.078,17 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.622.980,22 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.982.902,05 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-79.539,57 €
Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln	442.706,96 €

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 75.135.895,92 € und ist somit 1.486.461,32 € höher als die Summe der Schlussbilanz zum 31.12.2021.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 783.976,45 € und das Umlaufvermögen um 794.960,75 €. Bei der Position „Aktive Rechnungsabgrenzung“ ist ein Minus von 92.475,88 € zu verzeichnen.

Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 UhrSitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Die Veränderungen auf der Passivseite sehen wie folgt aus:

Eigenkapital	+255.388,34 €
Sonderposten	-275.380,51 €
Rückstellungen	+1.838.726,93 €
Verbindlichkeiten	-326.711,58 €
Passive Rechnungsabgrenzung	-5.561,86 €
Summe	+1.486.461,32 €

Die Änderungen bei den Rückstellungen und den Verbindlichkeiten beruhen im Wesentlichen auf der Tatsache, dass die Kreisumlage 2022 von der Position Rückstellungen auf die Position Verbindlichkeiten umgebucht worden ist.

Angestiegen sind auch die sonstigen Rückstellungen.

Außerdem verringern sich die sonstigen Verbindlichkeiten wegen ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung, da die bezuschussten Baumaßnahmen zwischenzeitlich abgeschlossen worden sind.

GR Jürgen Goldhammer, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses nimmt zur Jahresrechnung 2022 Stellung:

Jahresrechnung 2022

Der Rechnungsprüfungsausschuss in der Besetzung Michael Fuchs, Bodo Leiblein, Toni Stahl und mir als Ausschussvorsitzenden, haben uns in 2023 gemeinsam mit unserem Kämmerer Herr Thomas Wenzel zu insgesamt nur zwei, aber dafür sehr intensiven Sitzungen getroffen.

Neben dem intensiven Hinterfragen und der Jahresrechnung 2022 haben wir u.a. folgende Geschäftsvorgänge analysiert, eingehend im Detail geprüft, Maßnahmen angestoßen und Vorschläge für die Zukunft zur Diskussion für die einzelnen Fraktionen erarbeitet.

Folgende Themen wurden vom RPA intensiv betrachtet:

- Verpachtung / Vermietung für Kleinflächen zu Minderung der Pflege, in diesem Zusammenhang soll eine einheitliche (gerechte) Miet- und Pachtzinsregelung geschaffen



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

werden – hier gibt es unterschiedliche Fraktionsauffassungen. Ein fraktionsübergreifender Antrag mit einem Beschlussvorschlag wird bzw. wurde eingereicht.

- Abrechnung/Kosten ÖPNV, verbilligte Fahrten innerhalb Haibachs, Fahrten von der Schule Grünmorsbach ins Hort nach Haibach
- Ausgaben für die Hundetoiletten
- Kosten/Abrechnung Glasfaserausbau
- Treibstoffkosten, Tankkonzept für gemeindliche Fahrzeuge = ca. 13000l/Diesel + 2500l Benzin was im Schnitt die letzten Jahre verbraucht wurde.
- Nutzungsgebühren und Aufwendungen für gemeindliche Hallen, Sportstätten etc. => Festgelegt wurde, dass wir uns intensiv in 2024 mit diesem Thema im RpA befassen. ZIEL: Festlegen einer einheitliche und nachvollziehbare Nutzungsgebühr für alle Liegenschaften, Betrachtung einer Wertsicherungsklausel/kommerzielle Nutzung
- Stellenplan 2023 – 2026 => schnellstmögliche Ausschreibung und Nachbesetzung hat sich einiges getan, man ist auf vielen Kanälen unterwegs. Die Nachbesetzung der offenen Stellen gestaltet sich weiterhin als große Herausforderung.

Kritisieren mussten wir, dass durch den GR mit der Haushaltsgenehmigung freigegebene Maßnahmen bisher nicht umgesetzt wurden: z.B. Rasenroboter für KuS-Halle, Sportgeräte für „Fitness-Parcours

Stellenplan 2023 – 2026 => schnellstmögliche Ausschreibung und Nachbesetzung der vakanten Sollstellen zur Einarbeitung, Knowhow – Weitergabe für:

Wasserversorgung, Bauhof, Bauamt, Kämmerei, Standesamt, Hausmeisterdienste etc.

- ☐ Für Michael: Antrag zu den Hausmeisterdiensten ist vom 10.01.2017 – sollten wir ggf. im Bauausschuss behandeln

Folgende Themen konnten im Jahr 2023 nicht abschließend bearbeitet werden bzw. stehen für 2024 schon auf der Agenda des RPA:

Eindeutiger Pflegeplan für Grünflächen (was wird wie oft gepflegt) im gesamten Ortsgebiet => Offen

Überarbeitung der Feuerwehrgebührensatzung => Auflage vom Prüfungsverband



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Fazit:

Die Sitzungen verliefen sehr offen, alle von uns gewünschten Unterlagen, Infos etc. wurden uns vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Unregelmäßigkeiten konnten keine festgestellt werden, so dass die Feststellung der Jahresrechnung erfolgen und die Entlastung der Verwaltung erteilt werden kann.

GR Bernd Oppenrieder bemerkt, dass er sich das Zahlenwerk angesehen hat und eine Änderung im Bestand von 443.000 EUR vorliegt.

Es stellt sich die Frage:

Was war der Plan im Jahr 2022?

Der Gemeinderat plant mit hohen Investitionen und diese werden nicht umgesetzt. Er sieht demnach einen enormen Unterschied. Nach seiner Meinung ist das Cash-Management sehr schwierig.

Er würde sich künftig wünschen, dass die Planungen realistischer erfolgen. Dies sollte anhand einer Liste der Dinge erfolgen, die umgesetzt werden. Man muss hier nach seiner Auffassung präziser werden. Abweichungen hiervon sind immer möglich.

Bgm. Andreas Zenglein stellt zu dieser Aussage fest, dass der Gemeinderat die Vorhaben und umzusetzenden Dinge vorschlägt und dann den Haushalt beschließt. Das Controlling sollte demnach beim Gemeinderat liegen. Die Verwaltung setzt lediglich die Beschlüsse um.

GR Steffen Kruschina bemerkt, dass im Jahr 2023 der neue AK Haushalt gegründet wurde. Hier muss man jetzt auch erst abwarten, welches Ergebnis hieraus im nächsten Jahr vorliegen wird.

GR Bernd Oppenrieder stellt fest, dass dies nur eine Anmerkung zur Jahresrechnung war – keine Kritik. Wir müssen weiter suchen, welche Verbesserungen in der Haushaltsführung noch machbar sind.

GR Jürgen Großmann bestätigt die Aussage von GR Steffen Kruschina – es wurde bereits „etwas“ getan. Man sollte 2024 diesen Weg weiter beschreiten

Beschluss

1. Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird der Jahresabschluss 2022 in der vorgelegten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Entlastung des Jahresabschlusses 2022 gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu.

Abstimmungsergebnis:

ja: 18 nein: 0

Abstimmungsbemerkung: Bgm. Andreas Zenglein ist gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt.

Beschluss

Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 255.388,34 € wird der Ergebnistrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 19 nein: 0

12.	Allgemeines
------------	--------------------

Sachverhalt:

Anmerkungen aus dem Gremium:

12.1. Glasfaserausbau – Telekom - Ortsgebiet Haibach

GR Steffen Kruschina fragt, wie der Glasfaserausbau in Haibach vorangeht.

Bgm. Andreas Zenglein teilt mit, dass ein „Fahrplan“ hierzu im Januar von der Deutschen Glasfaser bekanntgegeben werden soll.

12.2. Imagefilm Gemeinde

GR Christian Fuchs findet den Imagefilm der Gemeinde Haibach bzgl. der Stellenausschreibungen in den sozialen Medien sehr gut.



Sitzungs-Datum
6. Dezember 2023

Uhrzeit von-bis
19 - 21:00 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle / Gemeinderat

Hiernach schließt Erster Bürgermeister Andreas Zenglein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am **24.01.2024** genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Silvia Reiling
Verwaltungsangestellte